

Schon seit mehr als hundert Jahren sind im Gebiet der „Linzer Sande“ in Plesching Fossilienfunde gemacht worden. Das Landesmuseum, damals wie heute Forschungs- und Verwahrungsstelle für all diese Objekte, hat einzigartige Bestände von Säugetierresten aufzuweisen. Die städtische Kulturverwaltung bemühte sich in den letzten Jahren durch Ausgrabungen bei der sogenannten Austernbank in Plesching spezielles Material zu erschließen. Fachleute haben die Arbeiten an Ort und Stelle geleitet und später die Präparation und wissenschaftliche Bearbeitung durchgeführt. Das Stadtmuseum kann daher besonders aus der Pflanzen- und Tierwelt des Tertiär wichtige Belege zeigen. Zusätzlich wurde eine Privatsammlung von fossilen Tier- und Pflanzenresten erworben, die das Bild auch für die Gegend von Ebelsberg abrundet.

Vom Stadtmuseum ging die von der Fachwelt sehr begrüßte Anregung aus, eine Tagung der Paläontologen und Geologen nach Linz zu berufen. Es freut mich, daß dies von seiten des Oberösterreichischen Landesmuseums aufgegriffen wurde und daß damit an zwei Orten in der Stadt aus diesem Anlaß Ausstellungen gezeigt werden können, von denen eine im traditionsreichen Museumsgebäude auf längere Dauer zugänglich bleiben wird. Die Beschränkung auf paläontologische Objekte hätte bei einer Tagung nur einen kleinen Teil von Fachleuten angezogen, daher mußte der Rahmen weiter gefaßt werden. Geologie und Paläontologie bilden die Hauptthemen, das zu erfassende Gebiet wurde geographisch über das unmittelbare Stadtgebiet hinaus auf den Linzer Großraum ausgeweitet.

Die Ausstellung, die diesmal das Stadtmuseum als Gast in der Neuen Galerie der Stadt Linz zeigt, soll nicht nur die rein wissenschaftliche Seite von Geologie und Paläontologie des Linzer Raumes darstellen, sondern darüber hinaus deren praktische Anwendung im Bergbau, die Verwertung der verschiedenen Gesteine, die Hydrogeologie und Wasserversorgung sowie den immer bedeutenderen Wirtschaftsfaktor Erdöl und Erdgas in Oberösterreich.

Gerade auf dem Gebiet der Naturwissenschaften ist in Linz die museale Darbietung noch nicht gelungen. Der kulturellen Schau von Archäologie, Kunstgeschichte und Volkskunde im Linzer Schloß steht für diese anderen Disziplinen nichts Gleichwertiges gegenüber. Es ist daher zu hoffen, daß auch die Schulen diese instruktiven Ausstellungen zur Unterstützung des Unterrichts heranziehen und den Katalog als Behelf für Vorbereitung und Unterricht benützen werden, enthält er doch neben dem beschreibenden Führer auch Aufsätze von anerkannten Fachleuten über Geologie, absolute Datierungen, Paläontologie, nutzbare Gesteine und Erdölgeologie, die einen bleibenden Überblick über den Stand des Wissensgebietes der Erdwissenschaften im Linzer Raum geben. Als Kulturreferent begrüße ich es

besonders, daß von vielen Seiten die Bestrebungen der Wissenschaftler unterstützt und auch finanziell gefördert wurden und sage allen, die zum Zustandekommen dieser Ausstellung und zum Ablauf der Tagung beigetragen haben, meinen Dank.



Bürgermeister

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monografien Geowissenschaften Gemischt](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [0059](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Geleitworte 7-8](#)